UPDATE COLOGNE #03

JON SHELTON

UPDATE COLOGNE#03

Update Cologne! Wir freuen uns über die dritte Ausgabe! Die vom Kulturamt der Stadt Köln mitinitiierte und erstmals in 2018 realisierte Ausstellungsreihe findet ihre Fortsetzung, wieder mit einer spannenden Doppelshow: Die Künstlerin Doris Frohnapfel (geb. 1959 in Düsseldorf) und der Künstler Jon Shelton (geb.1965 in Detroit, USA) zeigen ihre Arbeiten in den Kunsträumen der Michael Horbach Stiftung. Einem Ort, der seinesgleichen in Köln sucht und mit seiner Historie und Ausstellungsfläche von rund 300qm ein ideales Umfeld bietet.

Beide Kölner Künstler verfügen nach ihrer langjährigen künstlerischen Tätigkeit über ein umfassendes Œuvre, das in diesen großzügigen Räumen zur Geltung kommen kann. Kuratiert wird die Ausstellung erneut von der freien Kölner Kuratorin Birgit Laskowski. Gemeinsam mit den Künstlern hat sie eine Ausstellungsszenografie entwickelt, die Frohnapfels und Sheltons künstlerische Arbeiten miteinander verschränkt – inhaltlich wie formal – und durch die Vielzahl der verwendeten und ausgestellten Medien einen umfassenden Einblick in das Gesamtwerk beider Künstler ermöglicht. So sind u.a. Architekturfotografien und inszenierte Fotografien, In Situ-Installationen mit diversen Objekten, aber auch Tuschemalereien, Kalligrafie und Zeichnungen auf (Nachrichten-)Texten zu sehen.
Die planvolle Strenge der Komposition von Doris Frohnapfel trifft auf die scheinbare Spontanität von Shelton, geeint von beider Interesse an gesellschaftlichen und politischen Themen sowie Krisen, die im Fall von Doris Frohnapfel wachsam und kritisch dokumentiert und bei John Shelton auch materiell kondensiert und humorvoll karikiert werden. Das Ergebnis ist eine räumliche Gesamtinstallation, zu deren Tiefe und Komplexität beide Künstler entscheidend beitragen. Nach dem Bildhauer Adi Meier-Grolman 2018 und den beiden Malern Heiner Blumenthal und Matthias Surges 2019, eine dezidiert zeitkritische Auflage von *Update Cologne*.

Die Ausstellungsreihe *Update Cologne* fördert seit 2018 die öffentliche Wahrnehmung von Künstlerinnen und Künstlern, deren Werke in den vergangenen Jahren – mangels großer Ausstellungsräume – viel zu selten gezeigt wurden, die aber schon über einen langen Zeitraum in Köln tätig sind. *Update Cologne* bietet Gelegenheit, dieses weniger bekannte oder unterrepräsentierte künstlerische Schaffen anhand aktueller Arbeiten neu zu entdecken.
Auch diesmal wurde die Auswahl aus den annähernd 150 Einreichungen von Künstlerinnen und Künstlern über 50 Jahren von einer achtköpfigen Jury getroffen: Diese beurteilte die Qualität der eingereichten jüngeren Arbeiten und des Gesamtœuvres und legte Wert darauf, dass die Künstler seit mindestens zehn Jahren in Köln ansässig, lokal verankert sowie kontinuierlich und anhaltend künstlerisch tätig sind. Wichtig war der Jury auch, dass es sich – im Sinne des Titels der Ausstellungsreihe – tatsächlich um ein „Update" handelt, das heißt, dass die vorgestellten Arbeiten nicht schon jüngst in Köln präsentiert wurden. Unter Betrachtung dieser Kriterien fiel die Entscheidung auf Doris Frohnapfel und Jon Shelton.
Für die aktuelle Ausgabe *Update Cologne #03* ist es wieder gelungen, jedem Künstler auch eine eigene Publikation zu erstellen. Über die Ausstellungen beider Künstler hat die Kunsthistorikerin Dr. Noemi Smolik informative Texte verfasst.

Aus der für alle bereichernde Zusammenarbeit an *Update Cologne #03* ist erneut eine sehenswerte Ausstellung und Dokumentation hervorgegangen, die alle beteiligten Projektträger und -manager, die Jury, die Förderer, die Kuratorin sowie die Horbach Stiftung im Vorhaben bestärkt haben, das Projekt in den kommenden Jahren fortzuführen. Zielsetzung soll bleiben, das Publikum mit Kontinuität durch ein Update Cologne über die Bandbreite künstlerischen Schaffens auch der älteren Generation der Kölner Künstler in einem adäquaten räumlichen Rahmen ins Bild zu setzen – nicht zuletzt von der Aussicht motiviert, dabei künftig auch weitere vergleichbare Initiativen in der Stadt anzuregen und zu unterstützen.
Gefördert wird *Update Cologne #03* vom Kulturamt der Stadt Köln und der Kölner Beatrix Lichtken Stiftung, Träger der Ausstellung ist das Kulturwerk des BBK Köln e.V.

Nadine Müseler, Kulturamt der Stadt Köln

UPDATE COLOGNE#03

It is with great delight that we present the third installment of *Update Cologne!* This year's edition of the unique exhibition series, co-initiated by the Cultural Office of the City of Cologne and realized for the first time in 2018, again features an exciting double presentation: With artists Doris Frohnapfel (born 1959 / Düsseldorf) and Jon Shelton (born 1965 / Detroit, USA) showing works in the gallery rooms of the Michael Horbach Foundation. The rich history and sprawling 300 square meter space of the Horbach Foundation are unparalleled in Cologne and make them the ideal venue for the exhibition.

Over the course of many years of artistic activity, both Cologne-based artists have assembled comprehensive bodies of work, and for *Update Cologne #3* they were invited to install some of each in the foundation's spacious rooms. This year's exhibition was again curated by independent Cologne curator Birgit Laskowski, who worked closely with the artists to develop an exhibition scenography in which their works could weave in and around one another, providing a comprehensive insight into each – both in terms of content and form, and through the variety of media used and exhibited. Among other things, visitors are presented with architectural and staged photographs, in-situ installations with various objects, ink paintings, calligraphy and drawings on news agency texts.
Frohnapfel's strict compositions and Shelton's apparent spontaneity meet at a number of points throughout the exhibition, highlighting both artist's focus on social and political issues as well as global crises.
Whereas Doris Frohnapfel's works are vigilant and critical documents, Jon Shelton's are materially dense and at times caricatured. The depth and complexity of the exhibition's installation is the direct result of the commitment and contributions of both artists. After exhibitions by sculptor Adi Meier-Grolman in 2018, and painters Heiner Blumenthal and Matthias Surges in 2019, this year's *Update Cologne* offers a decidedly more critical reflection of our times.

Since 2018, the *Update Cologne* exhibition series has been promoting public awareness of artists whose works have been shown far too rarely in recent years – largely due to a lack of large exhibition spaces – but who have, nevertheless, been active in Cologne for a long period of time. The format of *Update Cologne* offers artists the chance to show current works that provide an insight into bodies of lesser-known or under-represented artistic work created over a sustained period.
This year's artists were once again selected by an eight-member jury of experts. The jury made its selection from submissions by some 150 Cologne artists at least 50 years of age.
The jury selected Doris Frohnapfel and Jon Shelton for the quality of their recent work and that of their overall artistic œuvres. Great import was also attached to the fact that both have been based in Cologne for at least ten years, have strong ties to the city, and have pursued their artistic activities here in a continuous and sustained manner. It was also important to the jury that the exhibition remain true to its name, providing an „update" by presenting works not before shown in Cologne.
We are truly pleased to again publish catalogs of each artist's work for *Update Cologne #03*, and for the informative texts art historian Dr. Noemi Smolik has written for each.

Fruitful collaboration on *Update Cologne #03*, enriching for everyone, has once again produced an exhibition and documentation well worth seeing. It was an effort that encouraged all involved in the project: The sponsors, managers, jury, curator and the Horbach Foundation, to continue it over the coming years.
Update Cologne remains committed to the clear aim of providing a framework for the presentation of a broad spectrum of artistic work, including that of an older generation of Cologne artists. The initiative was founded, not least, in hopes that it might stimulate and help foster support for similar initiatives across the city in the future.
Update Cologne #03 is supported by the Cultural Office of the City of Cologne and the Beatrix Lichtken Foundation. The exhibition is promoted by the Kulturwerk des BBK Köln e.V.

Nadine Müseler, Cultural Office of the City of Cologne

HIDDEN VALLEY
CLUB

FIKTION ALS REALITÄT

„Kann menschliche Tragödie durch ein fiktives Werk bezeugt werden?", fragt in einem Interview der Künstler Francis Alÿs.[1]

Jon Shelton, ein in Köln lebender US-amerikanischer Künstler, arbeitet seit 1995 unbeirrt an einer Fiktion. Schräg gegenüber dem Hotel Chelsea hat er in einer kleinen Garage seinen Standort. Von hier aus betreibt er unter der Webadresse *www.oscitantgroup.com* das Unternehmen *Oscitant Enterprises*.

Die Webseite des Unternehmens entspricht der Logik und Ästhetik neoliberaler, gewinnorientierter Unternehmen. Wäre da bloß nicht der Name: „Ermüdendes (oder auch „Schläfriges") Unternehmen" – eine Verhöhnung aller von Schnelligkeit, Expansion und Gewinn getriebenen Unternehmen. Und tatsächlich, Sheltons Unternehmen ist ein Hohn, eine raffinierte Parodie auf die Geschäftstüchtigkeit des Neoliberalismus.

Zwar bietet sein Unternehmen auch Holzkisten und demontierbare Tische, aber auch unzählige Zeichnungen, Diagramme, Statistiken und zerlegbare Installationen, die fast täglich entstehen und die das aktuelle politische Geschehen kommentieren; die weltweiten ökonomischen wie militärischen Übergriffe der USA, den gefährlichen Geld- und Öltransfer, die Zerstörung der Umwelt, den Militarismus, den Rassismus. Zu Tausenden stapeln sich die Zeichnungen, nach Thema geordnet, in der räumlich begrenzten Garage in den selbstgebauten Holzbehältern.

Jetzt gab Shelton die Initiative *Update Cologne #03* die Möglichkeit, einen Bruchteil seiner Zeichnungen, Diagramme und Bilder zu zeigen. In einem angedeuteten Zelt aus goldenen Rettungsplanen, die an die Flüchtlingsströme erinnern, zeigt er minuziöse, auf Stoffe aufgebrachte Zeichnungen, die sich dem US-amerikanischen Einsatz von Drohnen in Wasiristan, einem bergigen Gebiet zwischen Pakistan und Afghanistan, widmen. Ein gemaltes Diptychon zeigt die Umrisse der Gebirgslandschaft und daneben die Aufnahme eines von einer Drohne aufgezeichneten Treffers.
Die Zeichnungen sind mit dem ovalen Logo der *Oscitant Enterprises* versehen. An der Wand eine weitere Zeichnung, die, inspiriert durch die arabische Kalligrafie, den Namen seines Unternehmens in eleganten Schriftzügen schreibt – in Nachahmung der Signatur der osmanischen Sultane. Das alles wirkt höchst professionell, ist aber in den Enthüllungen, die das Werk vor Augen führt, listig bis bösartig auf der einen Seite und bestechend durch verführerische Präzision auf der anderen.

Ja, Alÿs hat recht: Ein fiktives Werk kann die menschliche Tragödie bezeugen.

Noemi Smolik

[1] *Francis Alÿs Interview, in: www.artforum.com, February 09, New York 2017*

FICTION AS REALITY

"Can human tragedy be witnessed through a fictional work?" artist Francis Alÿs once asked in an interview.[1]

Jon Shelton, an American artist living in Cologne, has been working unwaveringly on one particular fiction since 1995. From his two small garages, located just around the corner from the Hotel Chelsea, he runs the global company *Oscitant Enterprises*.

The company's website (*www.oscitantgroup.com*) corresponds to the logic and aesthetics of neoliberal, profit-oriented companies. If only there weren't the name: „Tedious (or ‚drowsy') undertakings" – a mockery of all companies driven by speed, expansion and profit. And indeed, Shelton's enterprise is a mockery, a sophisticated parody of the business acumen of neoliberalism.

Although his company offers services and products such as custom wooden boxes and dismountable tables, it also offers countless drawings, diagrams, statistics and transportable installations that are created almost daily and comment on current political events: The worldwide economic and military encroachments of the USA, dangerous exchanges of money and oil, the destruction of the environment, militarism, racism. Thousands of drawings, archived according to subject and format, are tightly stacked in the very limited space of the garages in hand-made wooden containers.

Now, *Update Cologne #03* has given Shelton the opportunity to show a small fraction of his drawings, diagrams and paintings. In a tent-like structure of gold and silver emergency blankets that recalls streams of refugees, he shows meticulous drawings on cloth, some dedicated to the US military's use of drones in Waziristan, a mountainous border region between Pakistan and Afghanistan. The drawings feature the oval logo of Oscitant Enterprises.

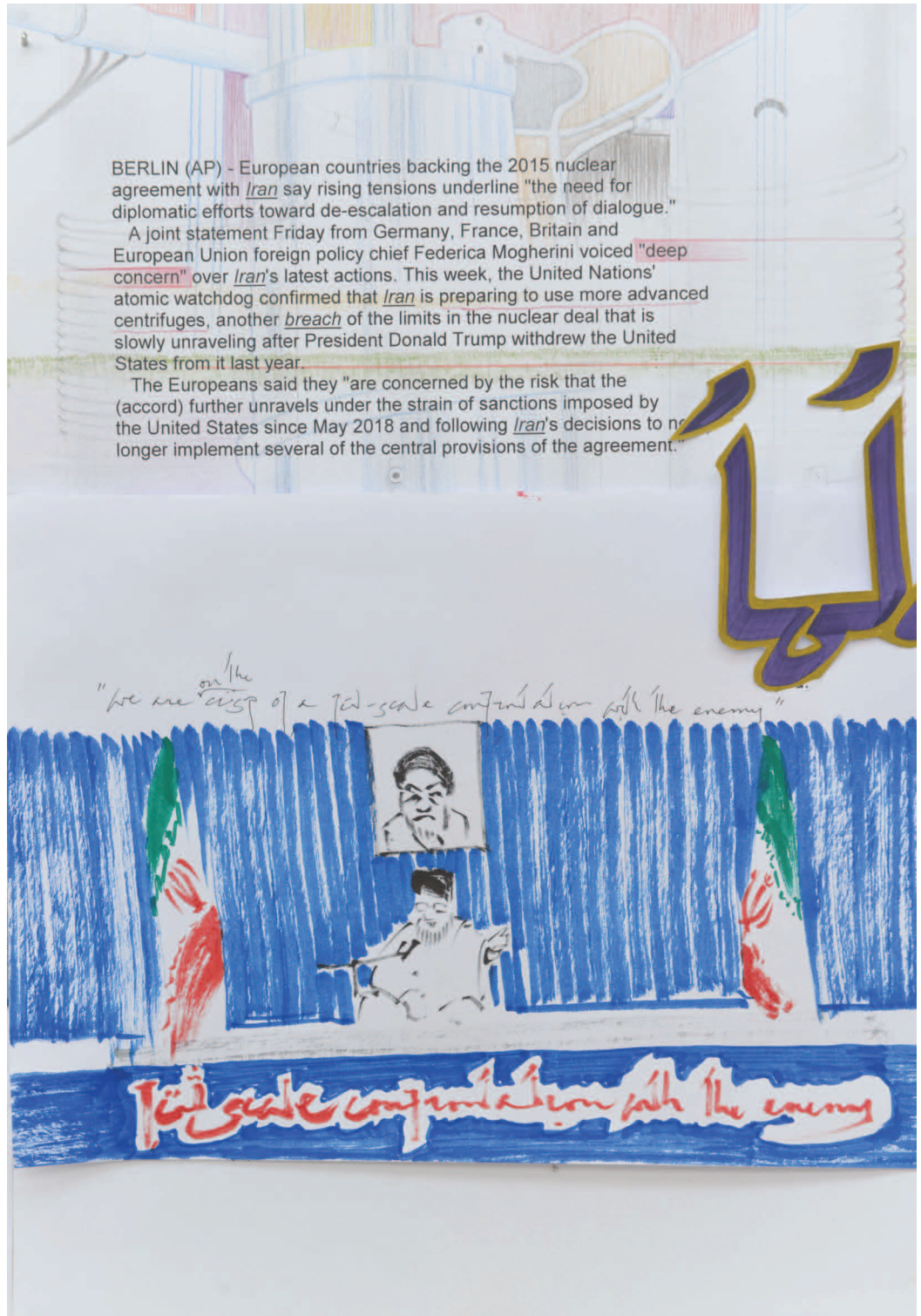
A painted diptych leaned against one wall shows the edge of a mountain landscape paired with the image of a missile strike recorded by a drone above. Another logo, this one a drawing inspired by Arabic calligraphy, presents the name of his company in elegant lettering mimicking the seal of the Ottoman sultans. Professional in its appearance, this work ranges from cunning to malicious when presenting its revelations on the one hand, to captivating in its seductive precision on the other.

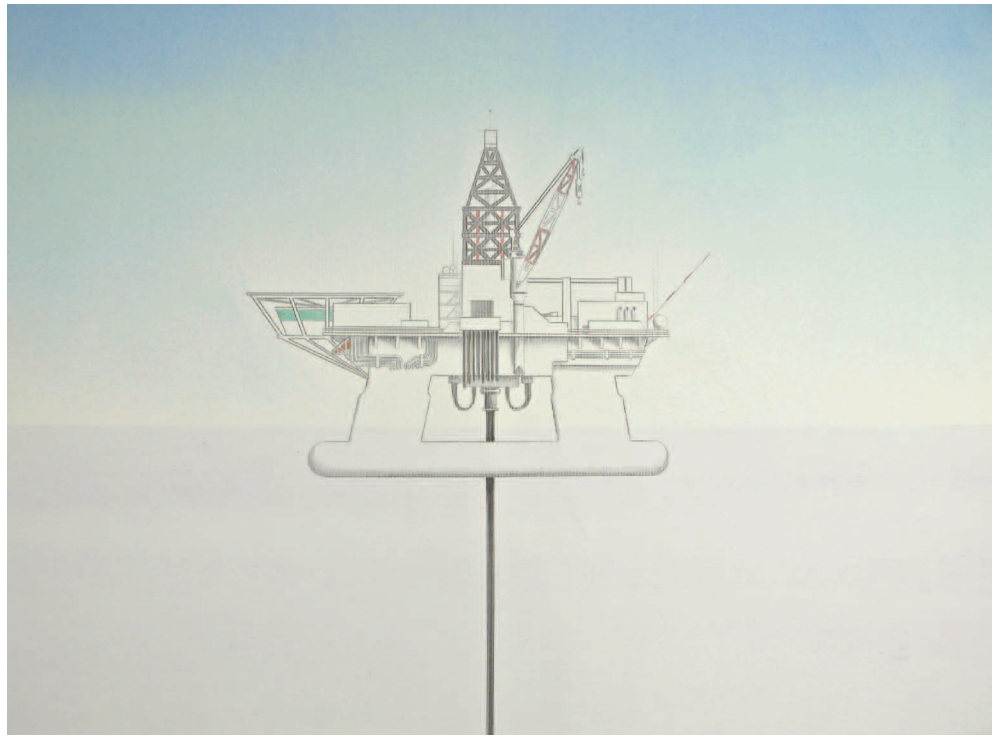
To answer Alÿs' question: Yes, a fictional work can bear witness to human tragedy.

Noemi Smolik

[1] *Francis Alÿs Interview, in: www.artforum.com, February 09, New York 2017*

VALLEY
CLUB


BERLIN (AP) - European countries backing the 2015 nuclear agreement with Iran say rising tensions underline "the need for diplomatic efforts toward de-escalation and resumption of dialogue."
A joint statement Friday from Germany, France, Britain and European Union foreign policy chief Federica Mogherini voiced "deep concern" over Iran's latest actions. This week, the United Nations' atomic watchdog confirmed that Iran is preparing to use more advanced centrifuges, another breach of the limits in the nuclear deal that is slowly unraveling after President Donald Trump withdrew the United States from it last year.
The Europeans said they "are concerned by the risk that the (accord) further unravels under the strain of sanctions imposed by the United States since May 2018 and following Iran's decisions to no longer implement several of the central provisions of the agreement."



YAMAHA

Abbildungsverzeichnis / List of plates:

Umschlag / Cover: Detail (Wire Stories: US-Poland), Tusche auf Papier, Folie / ink on paper, foil, 2019
Seite / Page 1: Detail OE/RTS (Oscitant Enterprises Rhizomatic Transportable Studio [Dry Cleaner: HVT / High Value Target]), Tusche auf Plastikfolie, Stoff, Seile / ink on plastic, cloth, rope, 2020
Seite / Page 2: Detail OE/RTS (abandoned suitcase) Reisetasche, elektronische Geräte, Zeitung, Sicherheitsetiketten, Staub, ab 2001–fortlaufend / suitcase, electronic device, newspaper (Al-Quds Arabia 9/12/2001), security tags, dust, 2001–ongoing
Seite / Page 5: Detail OE/RTS (Dry Cleaner: Signature Strike), Tusche auf Plastikfolie / ink on plastic, 2019
Seite / Page 6–7: Detail OE/RTS (small bag with effects), Stoff, Plastikfolie, Seil / cloth, plastic, rope, 2020
Seite / Page 8: Detail OE/RTS (Stinger archive box, Oscigen scorpion, dollars, caps), Holz, Aluminium, Messing, Papier, Plastikfolie / wood, aluminum, brass, paper, plastic, 2000–fortlaufend / ongoing
Seite / Page 11: Detail OE/RTS (large bag with ant, cloth and foil), Tusche auf Stoff, Seil / ink on cloth, rope, 2020
Seite / Page 12: Installation view OE/RTS adjustable work and exhibition space, verschiedene Materialien, Größe variabel / various materials, variable dimensions, 2020
Seite / Page 13: Installation view OE/RTS / Installationansicht OE/RTS
Seite / Page 14–15: Installation view OE/RTS / Installationansicht OE/RTS
Seite / Page 16–17: Detail OE/RTS (Operation Sustained Cluster Fuck), Tusche auf Stoff / ink on cloth, 2019
Seite / Page 18: Detail OE/RTS (Wire Stories: US-Iran), Tusche auf Papier / ink on paper, 2019
Seite / Page 19: Detail Wire Stories: US-Iran
Seite / Page 20: Installationsansicht / Installation view OE/RTS
Seite / Page 21: Installation view OE/FOS (Forward Operating Space), verschiedene Materialien, Größe variabel / various materials, variable dimensions, 2000–fortlaufend / ongoing
Seite / Page 22–23: Installationsansicht / Installation view OE/FOS
Seite / Page 24: Detail OE/FOS (Semi-Submersible Ultra-Deep Water Drilling Platform), Tusche und Öl auf Stoff / ink and oil on cloth, 2015
Seite / Page 25: Installation view OE/FOS (OE/THSDP [Thermo Hypersensitive Drawing Product]), Wasser, Eis, Plastik, Stoff, Holzkisten / water, ice, plastic, cloth, wooden boxes
Seite / Page 26–27: Detail OE/THSPD (frozen drawing / Karwendel, Austria), 2020
Seite / Page 28: Moonlit Forest (Why Can't Every Day Be Like Christmas), Baum, Christbaumständer, Piano, Tisch, Größe variabel / tree, stand, piano, table, dimensions variable, 2019–2020
Seite / Page 29: OE logo, Tannennadeln, Größe varabel / pine needles, dimensions variable, 2020

JON SHELTON

1965 geboren / born 1965 in Detroit, Michigan (USA)
lebt und arbeitet in Köln seit 1991 / lives and works in Cologne since 1991
1988–1991 Master / MFA Printmaking, University of Michigan, Ann Arbor (USA) mit Auszeichnung, Stipendien und Unterrichtsstipendien (Assistenzprofessur / selbständiger Dozent Zeichnung) / with academic awards, scholarships, and teaching stipends (assistant professor / independent docent drawing) 1983–1987 Bachelor / BA History (US), Bachelor / BA Fine Art, Albion College, Albion, Michigan

Ausstellungen (Auswahl) / Exhibitions (selection)

2020 Kill Chain (S), Krupic Kersting Galerie, Köln / Cologne, Germany
2020 Date Me Digital (G), Q18 (curated by Wilko Austermann), Köln / Cologne, Germany
2020 Update Cologne #3 (mit / with Doris Frohnapfel), Köln / Cologne, Germany
2019 Named Areas of Interest (S), Ungefähr 5, Köln / Cologne, Germany
2018 Conversation (G), Krupic Kersting Galerie, Köln / Cologne, Germany
2017 Schau 4 (G), Kunsthaus Kollitsch, Klagenfurt, Austria / Österreich
2017 Dark Ground (G), Krupic Kersting Galerie, Köln / Cologne, Germany
2016 Schau 3 (G), Kunsthaus Kollitsch, Klagenfurt, Austria
2016 Presentación (S), Arte Santander, Santander, Spain
2016 Artists' Painters (G), Leopold Hoesch Museum, Düren, Germany
2015 Mixed Invitational (S), Krupic Kersting Galerie, Köln / Cologne, Germany
2015 Kunst=Kapital? (G), Kunstverein Sundern-Sauerland, Germany
2015 Schau 2 (G), Kunsthaus Kollitsch, Klagenfurt, Austria
2014 Das Buch (G), Galerie Roy, Zülpich, Germany
2014 Fragile (G), Krupic Kersting Galerie, Köln / Cologne, Germany
2013 Exciting New Investment Opportunities in Oil (S), Krupic / Kersting Galerie, Köln / Cologne, Germany
2012 White (G), Musée Palais de Tokio, Paris, France
2012 Three Dimensional? (G), Krupic Kersting Galerie, Köln / Cologne, Germany
2011 Gunslingers, Hoodwinkers and Tea Baggers (S), Krupic Kersting Galerie, Köln / Cologne, Germany
2010 Current Drawing (G), Tibor de Nagy Gallery, New York, USA
2009 Re/Discover (G), Galerie Slowboy, Düsseldorf, Germany
2008 Margin Milieu (mit / with Gerrit Göllner), Museum Ludwig / KMB, Köln / Cologne, Germany

S = Einzelausstellung / solo exhibition G = Gruppenausstellung / group exhibition

Presse / Press: ArtForum, Detroit Free Press, Kölner Museums Bulletin, Kölnische Rundschau, Kölner Stadt-Anzeiger, Kunstforum International, Rheinische Post, Stadtrevue Köln, Westdeutsche Allgemeine Zeitung

Veröffentlichungen / Publications: Margin Milieu / Daytime Lobbyists (750cid, Cologne), Nitrous Oxide / Espresso Machines (König, Cologne), Oscitant / Osculent (Howeg, Zürich)

Öffentliche Sammlungen / Public Collections: Kunst- und Museumsbibliothek der Stadt Köln / Art and Museum Library of the City of Cologne, Deutsche Nationalbibliothek Leipzig / German National Library Leipzig, Museum Ludwig (Cologne), Schweizerische Nationalbibliothek / Swiss National Library (Bern), Zentralbibliothek Zürich / Zurich City Library, Staatliche Graphische Sammlung München (Munich)

Kunstpreise / Residencies: Kunstpreis des Landes NRW / State of North Rhine-Westphalia Art Prize, Hotel Chelsea Artist Residency

www.oscitantenterprises.com

UPDATE COLOGNE#03

IMPRESSUM / IMPRINT

Broschüre / Brochure
Grafische Gestaltung / Graphic design: Petra Gieler
Fotografie / Photography: S. 1–2, 5–8, 11–23, 25–29: © Eberhard Weible
S. 24: © Kurt Steinhausen, S. 30: © Jon Shelton
Texte / Texts: Noemi Smolik, Nadine Müseler
Redaktion / Editing: Petra Gieler, Birgit Laskowski
Lektorat / Proofreading: Petra Gieler, Birgit Laskowski
Übersetzung / Translation: Jon Shelton (Autorentexte)
Druck / Print: Flyeralarm
Köln / Cologne, Februar / February 2020

Ausstellung / Exhibition
Konzept / Concept: Doris Frohnapfel, Jon Shelton, Nadine Müseler, Kulturwerk des BBK Köln e. V.
Jury / Jury: Astrid Bardenheuer (Leiterin artothek), Gérard A. Goodrow (Kunsthistoriker, Autor und freier Kurator), Fabian Hochscheid (Vorsitzender des Kulturwerks des Bundesverbandes Bildender Künstler Köln e.V.), Michael Horbach (Michael Horbach Stiftung), Rita Kersting (Co-Direktorin Museum Ludwig), Birgit Laskowski (Kunstvermittlerin und freie Kuratorin), Nadine Müseler (Referentin für Bildende Kunst, Literatur und Neue Medien im Kulturamt der Stadt Köln), Dietmar Schneider (Herausgeber Kölner Skizzen)
Koordination / Coordination: Petra Gieler
Kuratorin / Curator: Birgit Laskowski
Moderation / Moderation: Noemi Smolik
Alle Rechte vorbehalten © Jon Shelton, Eberhard Weible
und VG Bild-Kunst, Bonn 2020 sowie die Autoren
All rights reserved © Jon Shelton, Eberhard Weible
and VG Bild-Kunst, Bonn 2020 and the authors
Veranstalter / Promoter: Kulturwerk des BBK Köln e. V.

Kontakt / Contact:
info@update-cologne.de, www.update-cologne.de, Tel +49 221 2582113
kulturamt@stadt-koeln.de, www.stadt-koeln.de, Tel. +49 221 22133457

Mit freundlicher Förderung durch das Kulturamt der Stadt Köln und durch die Beatrix Lichtken Stiftung
Supported by the Cultural Office of the City of Cologne and by Beatrix Lichtken Foundation

Stadt Köln Kulturamt

BBK WWW.BBK-KOELN.DE // WWW.MATZOE.DE Träger der Ausstellungsreihe ist das Kulturwerk des BBK Köln e.V.

BEATRIX LICHTKEN STIFTUNG FÜR MENSCHEN IN KÖLN